

tet, bis es dahin gebracht ist, daß es ein
Vertrauen zum Reiter bekommt, und
sich nicht mehr vor ihm fürchtet, als
denn kan man es mehr angreifen.

Das zweyte Capitel.

Wie man aussitzen solle.

Das Pferd soll also gestellet seyn, daß
es mit dem Kopf oder rechten Sei-
te gegen die vornehmste Personen ste-
he, damit der Reiter denenselben im
Aufsteigen nicht den Rücken weise;
alsdenn soll er die Spiß: Ruthe in der
lincken Hand über sich nebst dem Bü-
gel haben, mit der rechten Hand, wenn
vornehme Leute auf der Reit: Bahn
sind, den Hut abziehen, drey Schritte
vom Pferd stehen, den Hut aufsetzen,
denn sehen, ob die Stangen und Kinn-
ketten recht liegen, neben des Pferdes
vordere Füße quer, einen Schuh oder
was mehr, mit dem lincken Fuß da-
von stehen, damit es mit den hintern
Schenckeln ihn nicht erreichen kan, und
er wegen der vordern sich nichts zu be-
fahren hat. Alsdenn soll der Reiter
mit